

Was tun nach einem Übergriff?

Nach **Gewalthandlungen** geht es vor allem darum, dem **Opfer**, aber auch den **Zeuginnen** und **Zeugen** vor Ort zur Seite zu stehen und zu helfen. Was ist dabei wichtig?

Bitte lesen Sie die folgenden Aussagen durch und kreuzen Sie die Aussagen an, denen Sie zustimmen.



Illustration: Michael Hüter

	Nein	Ja
Unbeteiligte Anwesende sollten gebeten werden, sich als Zeuge oder Zeugin zur Verfügung zu stellen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Opfer eines Übergriffs sollte in Ruhe gelassen und allein nach Hause geschickt werden. Zur Erholung reichen ein paar Tage Sonderurlaub.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man sollte das Opfer nicht allein lassen und es später auch zur Familie oder zu Freunden begleiten.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wenn niemand massiv verletzt wurde, gibt es keinen Grund, den Vorfall aufzubauschen und bei der Polizei Anzeige zu erstatten oder ihn der Unfallversicherung zu melden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Man sollte jeden Vorfall protokollieren und dem Unfallversicherungsträger (Berufsgenossenschaft oder Unfallkasse) melden. Bei Folgen, die sich erst später zeigen, ist das wichtig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bei Beschwerden und Verletzungen sollte man sich auf jeden Fall direkt in ärztliche Behandlung begeben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Opfer sollte auf jeden Fall darüber informiert werden, wo es bei Bedarf psychologische Hilfe erhalten kann.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Das Opfer bloß nicht auf das Vorgefallene ansprechen und niemals Hilfe anbieten. So etwas muss man mit sich allein ausmachen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>